

Provisorische Nationalversammlung. — 13. Sitzung am 23. Jänner 1919.

30
N.V./I.

Anfrage

des

Abgeordneten K. H. Wolf und Genossen an den Herrn Staatssekretär für Inneres Dr. V. Mataja, betreffend die Denunziation eines deutschösterreichischen Staatsbeamten durch die Wiener „Arbeiter-Zeitung“.

Die Wiener „Arbeiter-Zeitung“ vom 16. Jänner 1919 brachte auf Seite 3 folgende Notiz:

„Von Herrn Baumgarten, der nicht Sozialist sein kann. Ein Leser schreibt uns: Der Herr Dr. Karl Hufnagel schreibt unter dem Namen „Nithart Stricker“ und „Karl Baumgarten“ in der „Muskete“. Er ist Archivar im Staatsamte des Innern, macht seit Jahren nur verminderten Dienst und seit einiger Zeit nur einige Stunden in der Woche, und dies nur, damit er formell eine Dienstleistung aufzuweisen habe, um seine volle Pension, die nach Ablauf von zwei Jahren fällig wird, zu erhalten. Angeblich ist an dieser verminderten Dienstleistung sein Augenleiden schuld, dieses hindert ihn aber nicht, in der „Muskete“, im „Wiener Mittag“ und in der „Ostdeutschen Rundschau“ eine ausgebreitete schriftstellerische Tätigkeit zu entfalten. Trotz seines Eides auf die Republik treibt er offen monarchistische Propaganda und mußte es mit seiner antisemitischen Gesinnung zu

vereinigen, daß er bis in die letzte Zeit auch Mitarbeiter der „Österreichischen Volkszeitung“ war, trotzdem diesem Blatte recht viele Juden angehören“

Da bei dem mächtigen Einfluß, den die sozialdemokratische Partei nach der Umwälzung in Deutschösterreich sich zu verschaffen mußte, zu befürchten steht, daß auch allen politischen Anstandsbegriffen widersprechende Anregungen dieser Partei aus Furcht vor ihrem Terrorismus vielleicht Gehör finden könnten, so sehen sich die Unterzeichneten zu folgender Anfrage veranlaßt:

„Ist dem Herrn Staatssekretär für Inneres klar, welcher Abgrund politischer Verkommenheit in einer solchen Denunziation eines politischen Gegners gelegen ist und ist er bereit, der Öffentlichkeit die beruhigende Versicherung zu geben, daß er willens und imstande ist, gegen derartige Benutzungen sich ablehnend zu verhalten?“

Wien, 23. Jänner 1919.

Dr. Michl.
Bernt.
Schürl.
Kopp.
Schreiter.
Krieger.
Heine.
Antsch.

K. H. Wolf.
Kraus.
Dr. Bodirsky.
Felzmann.
Kroy.
Dr. Herold.
Dr. Mühlwerth.
Denf.